

Elektronischer Bundesanzeiger

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH Mainz	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007	02.02.2009

**Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH**

**Mainz**

**Jahresabschlussbericht zum 31.12.2007**

**Bilanz**

<b>Aktiva</b>		
	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
A. Anlagevermögen	38.548,00	37.313,00
I. Sachanlagen	38.548,00	37.313,00
B. Umlaufvermögen	59.425,36	78.413,65
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.519,13	1.041,84
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.906,23	77.371,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.096,00	5.631,00
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>102.069,36</b>	<b>121.357,65</b>
<b>Passiva</b>		
	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
A. Eigenkapital	14.869,55	28.854,97
I. gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto/ Kapitalanteile	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	3.854,97	0,00
III. Jahresfehlbetrag	13.985,42	-3.854,97
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	27.211,77	24.585,00
C. Rückstellungen	20.300,00	9.500,00
D. Verbindlichkeiten	39.688,04	58.417,68
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>102.069,36</b>	<b>121.357,65</b>

**Anhang**

zur Bilanz 2007

a) Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs.1, 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 326 bzw. § 327 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Im einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert angesetzt. Zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken wurden in angemessenem Umfang Wertberichtigungen gebildet.

Die liquiden Mittel wurden mit ihrem Nominalwert ausgewiesen.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

b) Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

AKTIVA

B. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.  
Es bestehen Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 10.517,97.

PASSIVA

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Angaben

Organmitglieder

Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Gesellschaft war Herr Walter Strutz im Geschäftsjahr bestellt. Angaben zu seinem Geschäftsführergehalt unterbleiben.

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat bestellt. Dieser besteht aus 6 Mitgliedern. Derzeit gehören dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Prof. Dr. Siegfried Englert (Vorsitzender des Aufsichtsrates) Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

Ministerialdirigent Hans-Georg Schneider, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

Prof. Dr. Dieter Thomaschewski, FH Ludwigshafen, Ernst-Böhe-Str. 4, 67059 Ludwigshafen

Paul-Michael Lottermann, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, Holzhofstr. 4, 55116 Mainz

Jakob Schmid, Geschäftsführer Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, Holzhofstr. 4, 55116 Mainz

Frau Dr. Dagmar Tytko, Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Postfach 3320, 55023 Mainz.

Aufsichtsratsvergütungen fallen keine an.

gez. Walter Strutz

Geschäftsführer